

Finanzieller Spielraum durch Spenden gesichert

Kreis Hall / swp 22.06.2018 Der Verein pro Region Heilbronn-Franken zieht eine positive Bilanz. Nun laufen bereits Vorbereitungen für den großen Regionaltag, diesmal am 15. Juli in Künzelsau.

Die E-Mobilität ist auch für die hiesige Region ein zentrales Zukunftsthema. Das zeigte sich bei der Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken. Dr. Klaus Wittig, Geschäftsführer der Würth Elektronik ICS GmbH & Co. KG, berichtete in seinem Vortrag, wie die E-Mobilität die Zukunft der Mobilität nachhaltig verändern wird.

Tausende Besucher erwartet

Das war aber nicht das einzige Thema bei der Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative in Niedernhall. Es wurde auch Bilanz gezogen und in die Zukunft geblickt, wie es in einer Mitteilung heißt. Der den Mitgliedern vorgelegte Kassenbericht zeige, dass die finanzielle Lage des Vereins gesichert ist. Dies sei vor allem auf großzügige Spenden der Adolf Würth GmbH & Co. KG zurückzuführen. Zum Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht und Jahresbericht gab es aus den Reihen der anwesenden Mitglieder keine Einwände. Vorstand und Schatzmeister wurden einstimmig entlastet.

Für das laufende Jahr stehen für den Verein pro Region noch einige Projekte im Fokus. Nächste Veranstaltung ist der Regionaltag, der dieses Mal am 15. Juli in Künzelsau stattfindet. Das diesjährige Fest soll zu einem Ort der Begegnung für viele Tausend Menschen aus der gesamten Region Heilbronn-Franken werden. Programm ist von 12 bis 18 Uhr auf der Showbühne am Alten Rathaus in der Künzelsauer Innenstadt geboten. Moderiert wird es von Wolfgang Köhler vom SWRStudio-Heilbronn.

Der Regionaltag beginnt um 11.30 Uhr mit einer Auftaktveranstaltung in der Stadthalle. Das SWRStudio-Heilbronn präsentiert ab 14 Uhr im Foyer des Neuen Rathauses in Künzelsau in der Reihe „Mundart & Musik“ das Hohenloher Musiker-Duo Iwwerzwerch. Mission von Alexander Gerst

Besucher können beim Regionaltag einkaufen und die Vielfalt der Genießerregion erleben, schreibt die Bürgerinitiative. Neben einer Streetfoodmeile werde es auch rund um Alexander Gersts Mission im Weltall vieles zu entdecken geben. Ein verkaufsoffener Sonntag runde das Programm ab.

Beim jährlichen Preisausschreiben der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken winkt als Hauptpreis ein Aufenthalt für zwei Personen im ungarischen Marcali, der Partnerstadt Künzelsaus.

Eine weitere Veranstaltung ist am Dienstag, 17. Juli, im Technologie- und Gründerzentrum in Tauberbischofsheim geplant. Titel: „Ist die Zukunft digital?“ Dazu lädt die Bürgerinitiative gemeinsam mit der Stadt Tauberbischofsheim ab 19 Uhr ein. Referent des Abends ist Stefan Krebs, CIO und Beauftragter der Landesregierung für Digitalisierung.

Weiteres zur Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken im Internet auf www.pro-region.de (<http://www.pro-region.de>); in der Vereinsgeschäftsstelle bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Postfach 74650 Künzelsau, 07940/152329.

Werbung in der Europäischen Union Die Geburtsstunde von pro-Region war bei einer Podiumsdiskussion der ersten Diskussionsreihe „Stimme-Forum unter der Pyramide“ am 14. Juni 1996 in Heilbronn. Reinhold Würth rief in der anregenden Debatte die Region auf, „sich zu wehren und laut Lärm“ zu machen. Frank Stroh, damals IG Metall, nahm den Chef der Würth-Gruppe beim Wort – und daraus wurde die Bürgerinitiative pro Region.

Zielsetzung ist, das Wir-Gefühl in dieser aus geschichtlicher Sicht heraus sehr heterogenen Region Heilbronn-Franken zu stärken, schreibt die Bürgerinitiative. Es gehe darum, die Region nicht nur innerhalb Baden-Württembergs, sondern darüber hinaus in der EU bekannt zu machen.